

Verkehrsunfall

Sechsjähriger wird schwer verletzt

Ein sechsjähriger Junge ist in Pforzheim von einem Auto erfasst und dabei schwer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich am Montagnachmittag. Gegen 15.15 Uhr war ein Toyota-Fahrer auf der Grünstraße unterwegs, als unvermittelt das Kind zwischen den parkenden Autos hindurch auf die Straße rannte. Nach Erkenntnissen der Polizei hatte der Fahrer keine Chance, noch rechtzeitig zu bremsen. Es kam zum Unfall, die Beine des Jungen wurden dabei überrollt. Er wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht. *red*

Schulabschluss nachholen

Kreis Böblingen Bei „Hasa“ können Erwachsene eine Hauptschulprüfung machen.

Es kann viele Gründe geben, warum jemand nie einen Schulabschluss gemacht hat – persönliche Probleme, Krankheit oder auch Sprachhürden. Der Landkreis Böblingen bietet mit der Einrichtung „Hasa“ diesen Menschen eine Gelegenheit, diesen Abschluss nachzuholen, das Alter spielt dabei keine Rolle. Der nächste Kursbeginn ist im Oktober in Sindelfingen, eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, politische und wirtschaftliche Bildung (PWB) und nach Wahl Englisch. Zusätzlich werden außerhalb der Unterrichtszeiten Lerngruppen angeboten. Es gibt einen Vormittagskurs unter der Woche, der sich für Jugendliche, junge Erwachsene sowie Mütter von Schulkindern eignet. Hier liegt ein Fokus noch auf dem Bewerbungstraining. Für Erwachsene, die nur abends Zeit haben, gibt es einen Abendkurs.

Die einmalige Gebühr beträgt sowohl im Vormittags- als auch im Abendkurs 400 Euro, ermäßigt 200 Euro. Unter Umständen stellt das Jobcenter einen Bildungsgutschein für die Teilnahme bei Hasa aus. In diesem Fall werden die Kursgebühren, Schulbücher und die Fahrtkosten übernommen. Migranten mit Sprachschwierigkeiten können an einem Vorkurs teilnehmen. Dieser findet nachmittags statt und bereitet auf die beiden anderen Kurse vor. Die einmalige Kursgebühr beträgt 100 Euro. Alle Kurse dauern ein Schuljahr und beginnen im September/Oktober.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann unter der Telefonnummer 0 70 31 / 81 31 31 bei Ralf Kienzle nähere Informationen erhalten sowie einen persönlichen Anmelde Termin vereinbaren. Weitere Infos gibt es auch online unter www.hasa-hauptschulabschluss.de. *kle*

Leonberg

Zum ersten Naturpark im Land

Der Schönbuch, Baden-Württembergs erster Naturpark und wichtiges Naherholungsgebiet, hatte 2014 den Titel „Waldgebiet des Jahres“ bekommen. Dorthin wollen die Naturfreunde Leonberg und Eltingen am Samstag, 17. August, wandern.

Von Waldenbuch geht es mit Wanderleiterin Elke Röckle zum Betzenberg und weiter ins Naturschutzgebiet Schaichtal. Der Rundweg führt zu schönen Ausblicken auf Waldenbuch und Streuobstwiesen und geht über naturbelassene Pfade, durch Bachauen, Klingen und Hohlwege. Rucksackvesper, Getränk und gutes Schuhwerk mit griffiger Sohle sind erforderlich. Unterwegs gibt es keine Einkehrmöglichkeit. Eine Schlusseinkehr in Waldenbuch ist möglich. Die Strecke ist 15 Kilometer lang und es sind insgesamt etwa 230 Höhenmeter zu bewältigen. Die Gehzeit beträgt etwa 5 Stunden. Treffpunkt ist am Bahnhof Leonberg um 8 Uhr. *flo*

Leonberg

Besuch im Wasserkraftwerk

Wie wird mit Wasser Strom gemacht? Das können die Teilnehmer beim Ausflug der Awo Leonberg am Dienstag, 20. August, herausfinden. Von 11 bis 13 Uhr wird das Wasserkraftwerk der EnBW am Neckar in Stuttgart-Untertürkheim besichtigt. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, das Mindestalter beträgt jedoch zwölf Jahre. Die Teilnahme kostet zehn Euro (inklusive Anreise). Mehr zu Anfahrt und Anmeldung unter Telefon 0 71 52 / 2 52 87. *kle*

Die ganze Welt in einer Tasche

Sommerserie Seit drei Jahren reist Mirella Alberti aus Murr um die Welt. Anstatt viel zu planen, vertraut sie lieber auf die Menschen, denen sie auf ihren Reisen begegnet. Und obwohl sie nur mit Handgepäck unterwegs ist, dürfen zwei Dinge darin niemals fehlen. *Von David Mairle*

Mirella Alberti plant ihre Reisen nicht gerne. Stattdessen vertraut sie auf andere Menschen und darauf, dass alles gut gehen wird. Wenn sie von ihren Erlebnissen erzählt, fällt immer wieder der Satz: „In der Hinsicht bin ich vielleicht ein bisschen naiv. Aber ich möchte dem Leben die Chance geben, mich zu überraschen.“ Mit dieser Einstellung ist sie in den vergangenen drei Jahren um die ganze Welt gereist, die längste Zeit davon nur mit einer Handgepäcktasche. Das persönliche Fazit ihrer Reise: „Man kann überall auf der Welt hilfsbereite Menschen treffen, die auch einfach nur glücklich sein möchten.“

Mit der Weltreise hat sich Mirella Alberti einen Kindheitstraum erfüllt. Dafür nahm sich die Diplom-Philologin im Jahr 2016 erst einmal ein Jahr lang frei, ein sogenanntes Sabbatjahr, und reiste über den Jahreswechsel nach Kapstadt. Nach mehreren Monaten in Südafrika und La Réunion zog es sie allerdings kurzzeitig wieder nach Hause, um bei einem Familienfest dabei zu sein. Zwischenzeitlich war die Firma, bei der sie arbeitete, bankrott. Andere hätten sich



Ungewöhnliche Urlaube

Serie Menschen aus dem Kreis auf Reisen

einen neuen Job gesucht, Mirella buchte einen Flug auf die Philippinen. „Ich hatte ja immer noch keine Weltreise gemacht.“

Von den Philippinen reiste sie über Indonesien nach Malaysia, setzte mit dem Schiff über nach Thailand. Es folgten Stationen in Laos und Kambodscha, gefolgt von Australien, Neuseeland und Lateinamerika. „Manchmal habe ich versucht, einen Teil der Route zu planen“, sagt sie, „aber dann hat sich eigentlich immer etwas anderes ergeben und ich dachte: das hört sich eigentlich besser an.“ Seit ihrem ersten Aufenthalt in Thailand reist sie nur noch mit Handgepäck. Ein paar Wechselklamotten, ein Handtuch und ein Tagebuch – mehr braucht sie nicht auf ihren Reisen. „Und Sonnencreme sollte man immer dabei haben“, ergänzt sie. „Die ist eigentlich in allen Ländern sehr teuer.“



Mit dem Moped zur Königsstadt: Mirella Alberti hat auch die historische Stätte Bagan in Myanmar besucht. Dort gibt es ein riesiges Tempelareal zu bestaunen. *Fotos: privat*

Außerdem darf das Buch „Der Alchimist“ des brasilianischen Schriftstellers Paulo Coelho nie fehlen. Es handelt von den Reisen eines jungen Schafhirten aus Spanien. „Das ist sozusagen die Bibel aller Backpacker“, erklärt die Weltreisende.

In allen Ländern knüpfte Mirella Alberti Kontakte, die sie über das Internet pflegt. Um wie viele Einträge ihre Freundesliste auf Facebook in den vergangenen drei Jahren gewachsen ist, weiß sie nicht genau. „Vielleicht 200, vielleicht auch 300“, sagt sie. „Jetzt kenne ich auf der ganzen Welt Menschen, sodass ich mich überall zu Hause fühle.“ Auf La Réunion wohnte sie bei der Familie eines 60-jährigen Franzosen, in Indonesien bei Bekannten, die sie auf den Philippinen kennengelernt hatte. Zweimal war sie in Kambodscha, wo sie bei einem Freund ihrer Familie unterkam, der dort ein Kinderheim aufbaut.

Im Mai 2018 kam Mirella wieder nach Deutschland, wieder für ein Familienfest. Fast ein halbes Jahr lang war sie in der Heimat. „Meine Familie hat sich schon gedacht: ‚Jetzt wird sie anständig‘“, erzählt sie, „aber ich habe schnell gemerkt, dass ich noch nicht fertig bin mit meiner Reise.“ Vor allem ihr Vater war nicht begeistert von ihren Reiseplänen. „Ich komme aus einer italienischen Großfamilie, da ist das wahrscheinlich normal“, sagt sie. Trotzdem zog es sie wieder in die Ferne. In Kambodscha half die 34-Jährige beim Bau einer Schule in dem Kinderheim ihres Bekannten, in Thailand machte sie eine Ausbildung zur Lach-Yoga-Lehrerin. „Ich habe immer wieder gemerkt, dass Lachen die Menschen verbindet“, erklärt sie. „Wir lachen alle in der gleichen Sprache.“

Wie finanziert sie ihre Reisen um die ganze Welt? „Ich habe immer ganz gut verdient, aber in Wohngemeinschaften gelebt, wie eine Studentin“, erklärt die 34-Jährige. „Und wenn man arbeiten will, kann man das auf der ganzen Welt machen.“ Für Kost und Logis arbeitete sie in Australien als Hausmädchen.

In Kolumbien zog sie zwei Wochen lang mit einer Gruppe von Einheimischen durch das Land und verkaufte Armbänder. Seit Juli ist sie wieder in Deutschland. Ob sie jetzt sesshaft werden und hierbleiben will? „Vielleicht“, sagt sie. „Aber eigentlich will ich wieder losziehen.“ Im Moment arbeitet sie an einem Buch über ihre Reiseerlebnisse.



Traumstrände auf Coron Island im Westen der Philippinen.



Mirella Alberti hilft in einem Kinderheim in Kambodscha mit.

Ein großes Fest im Zeichen der großen Hilfe

Leonberg „Der Kreis“-Gründer Schaible und seine Partnerin feiern Geburtstag: Die Gäste spenden 10 800 Euro für die Lichtblicke.

Feiern ist eine schöne Sache. Wenn das Fest zudem im Zeichen der Hilfe steht, ist die Freude besonders groß. So baten Ernst-Martin Schaible, der Gründer des Einkaufs- und Dienstleistungsverbundes „Der Kreis“ und Inhaber des Küchenpavillons in der Neuen Ramtelstraße, und seine Lebenspartnerin Tina Ulmer ihre Gäste bei der Feier ihrer runden Geburtstage um Spenden.

Am Ende des stimmungsvollen Festes, bei der etliche Personen des öffentlichen Lebens und viele Freunde und Geschäftspartner dem Jubilarspaar gratulierten, stand der stolze Betrag von 10 800 Euro für Lichtblicke, die Hilfsaktion der LKZ, getragen vom Verein „Bürger helfen“.

Ernst-Martin Schaible, der in 40 Jahren aus kleinen Anfängen einen der erfolgreichsten Verbände aus den Bereichen

Küche, Heizung, Innenausbau, Sanitär und Bad gemacht hat, der europaweit agiert, liegt die Hilfe vor Ort besonders am Herzen. Ganz bewusst hat er den Verein „Bürger helfen“ als Empfänger ausgesucht. „Bei den Lichtblicken wird Menschen aus dem Altkreis Leonberg, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch und unmittelbar geholfen“, versicherte Uwe Reichert, der Vereinsvorsitzende und Geschäftsführer des Zeitungsverlags Leonberg, bei der Spendenübergabe am Stammsitz von „Der Kreis“ in der Mollenbachstraße.

Ernst-Martin Schaible und Tina Ulmer haben übrigens nicht nur an Menschen gedacht. Bei ihrem Fest wurde auch um Spenden für den Bau einer Tierrückführung Station in Baden-Baden gebeten. Hier kamen 8390 Euro zusammen. *slo*



LKZ-Chef Uwe Reichert (li.), „Kreis“-Gründer Ernst-Martin Schaible. *Foto: factum/Granville*